



Gemeindeamt Natters
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 07. Mai 2019**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **20:30 Uhr**

anwesend waren:	Bürgermeister	Karl-Heinz Prinz
	Vizebürgermeister	Wolfgang Kofler BEd BEd
	Gemeindevorstände	Johannes Abentung Thomas Kerschbaumer DI Wolfgang Raudaschl
	Gemeinderäte	Emanuel Straka Johann Payr DI Verena Krismer Karl Bauer Dr. Heinz Lemmerer
	Ersatzgemeinderäte	Michael Pfurtscheller Franz Kroath Hannes Dummer

außerdem anwesend waren:

entschuldigt abwesend waren: **Ursula Perle, Dr. Andreas Ermacora, Gottfried Mösl**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm Karl-Heinz Prinz**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 02. Mai 2019

Die Sitzung war:

- öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 23.04.2019
- Pkt. 2) Vergabe Kanalbau- Aussiedlerhöfe/ASI in der Stille
- Pkt. 3) Neufassung der Verordnung über den Leinenzwang, sowie über die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot
- Pkt. 4) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 5) Anträge
- Pkt. 6) Anfragen
- Pkt. 7) Allfälliges

Nachträglich aufgenommen:

- Pkt. 3a) Reinigung Schule/Hort/Kinderkrippe

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Michael Pfurtscheller wird als Ersatzgemeinderat angelobt.

Bgm Prinz stellt den Antrag den Pkt. 3a „Reinigung Schule/Hort/Kinderkrippe“ nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Pkt. 3a „Reinigung Schule/Hort/Kinderkrippe“ nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen.

ad Pkt. 1

Die Sitzungsniederschrift vom 23.04.2019 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

ad Pkt. 2

Eine Beschlussfassung war bei der letzten Gemeinderatssitzung, am 23.04.2019 nicht möglich, da die Kostenaufteilung zwischen Gemeinde und Alpinschule noch nicht endgültig geklärt war. Zudem müssen freie Mittel zur Bedeckung, der nicht im Haushaltsplan 2019 veranschlagten Kanalbaukosten, benannt werden.

Es fand, zur Abklärung noch offener Fragen, am 03.05.2019 eine Besprechung mit Herrn Ambros Gasser statt. Das Ergebnis dieser Besprechung wurde den Gemeinderäten vorab per email übermittelt.

Wie auch von Herrn Dipl.-Ing. Dr. Möderl angeraten wird jener Kanalabschnitt, der als Pumpleitung ausgestaltet wird, als Hausanschluss der ASI, von dieser finanziert und erhalten. Der anschließende „Freispiegelkanal“ bis zum Anschluss an den Bestandskanal beim „Grünen Baum“ wird Gemeindekanal und ist als solcher von der Gemeinde Natters zu finanzieren und zu erhalten. Zur Verfahrensbeschleunigung wurde das Bauprojekt Kanal ASI/Aussiedlerhöfe jedoch zur Gänze von der Gemeinde Natters zu Genehmigung eingereicht und zur Vergabe ausgeschrieben. Die anteiligen Kosten werden an die ASI verrechnet.

Die Baukosten können nicht, mit den im Jahresvoranschlag 2019 dafür vorgesehenen Mitteln, gedeckt werden. Ein Teil der fehlenden Mittel kann durch nicht veranschlagte Kanalanschlussgebühren der ASI lukriert werden. Da sich der Umbau des Gemeindehauses Waidburg, aufgrund von Architektenwettbewerb und Ausschreibungen, mit Sicherheit verzögern und somit über den Jahreswechsel hinaus

andauern wird, kann die erforderliche Restsumme durch einen Teil der dafür veranschlagten Eigenmittel aufgebracht werden.

GV Abentung nimmt an der folgenden Beschlussfassung wegen Befangenheit nicht teil.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten des Kanalbaus ASI/Aussiedlerhöfe, entsprechend der Vergabeempfehlung des Ingenieurbüro Kirchebner, an die Firma Porr Bau GmbH, zum Preis von € 143.313,40 exkl. USt., zu vergeben. Die nicht veranschlagten finanziellen Mittel werden durch zusätzliche Anschlussgebühren der neu erschlossenen Objekte und Eigenmittel des verzögert beginnenden Gemeindehausumbaus frei.

ad Pkt. 3

Die Bürgermeister des westlichen Mittelgebirges haben sich auf ein gemeinsames Vorgehen bezüglich der Leinenzwang- und Hundekotproblematik verständigt. Alle Gemeinden hatten bereits entsprechende Verordnungen, wo Kurzleinenzwang und die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot, verankert waren. Eine Exekution dieser Verordnungen durch die Gemeinden selbst ist jedoch schwierig. Deshalb wurde die Bergwacht nun beauftragt im gesamten westlichen Mittelgebirge Kontrollen durchzuführen und Vergehen zu ahnden. Die Mitglieder der Bergwacht haben dafür die nötigen Befugnisse.

Zum besseren Vollzug werden die genannten Verordnungen vereinheitlicht. In Natters wird lediglich die zulässige Leinenlänge von 2m auf 3m verlängert.

Die Verordnung der Gemeinde Natters ist, wie bisher auf der Gemeindehomepage abrufbar und enthält auch einen Übersichtsplan zum besseren Verständnis. Zudem werden einheitliche Tafeln für alle Mittelgebirgsgemeinden angeschafft, wo auf die Verordnungen hingewiesen wird.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Verordnung über den Leinenzwang sowie die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot neu zu erlassen.

ad Pkt. 3a

Frau Maria Stern, die für einen Großteil der Reinigung des Schulgebäudes verantwortlich war, wird in den nächsten Wochen in Pension gehen. Daher wurde vor etwa eineinhalb Monaten ein Stellenangebot veröffentlicht, um Nachfolger für diese Stelle zu finden. Da sich der Reinigungsaufwand durch den Umbau erhöht hat ging man von einem Gesamtstundenausmaß von 40 Wochenstunden aus.

Alternativ wurde diskutiert, die Reinigungsarbeiten an eine Firma zu vergeben, wie es für Teilbereiche bereits der Fall ist. Die Fa. StarClean, die für die Reinigung der Räumlichkeiten von Kinderkrippe und Hort zuständig ist, hat ein Angebot für die

Reinigung von Schule, Kinderkrippe, Hort, und Fußballerkleiden gelegt. Inkludiert sind sowohl Personalkosten, als auch die benötigten Reinigungsmittel für die Reinigung von Montag bis Freitag. Weiters wurde von Seiten der Firma zugesagt, zwei Angestellte fix für die Reinigung dieses Gebäudes abzustellen.

Da aus dem Angebot nicht hervorgeht, ob eine Stunden-/Kostenreduktion in Ferienzeiten oder während der Winterpause des Fußballvereins erfolgt, soll Bgm. Prinz eine Nachbesserung einfordern. Zudem sollen zwei weitere Vergleichsangebote eingeholt werden, da die Preisspanne in dieser Branche sehr groß sind. Um vergleichbare Angebote zu erhalten wird eine genaue Leistungsbeschreibung notwendig sein.

Da die Reinigungsarbeiten nicht durch die eingegangenen Bewerbungen abgedeckt werden können, wird die Gemeinde diese, nach Einlangen mehrerer Angebote, an eine Firma vergeben.

ad Pkt. 4

- In einem Schreiben der IVB an den Bürgermeister wurde auf die Sanierungsbedürftigkeit der Holzbrücke am Gerichtsweg hingewiesen. Im Zuge laufender Überprüfungen wurde festgestellt, dass die Tragfähigkeit dieser Brücke nicht mehr ausreichend gegeben ist. Die Gemeindearbeiter haben daraufhin umgehend die größten Mängel behoben. Ein Austausch des Brückenbelags ist aber unumgänglich. Bgm. Prinz wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung drei Angebote für die Sanierungsarbeiten vorlegen.
- Es liegt ein Dankeschreiben des Vorsitzenden des Zentralbetriebsrates der Tirol Kliniken vor, in dem der Gemeinde Natters für den Einsatz bei der angedachten Krankenhausschließung gedankt wird. Inzwischen wurde, auch bereits medial, mitgeteilt, dass der Standort Natters erhalten bleiben wird.

ad Pkt. 5

keine Wortmeldungen!

ad Pkt. 6

- GV DI Raudaschl fragt an, ob es bereits Neuerung bezüglich der Fitmeile gibt? Bgm. Prinz verneint dies. Er wird sich bei den Zuständigen der Sportuniversität erkundigen.
- GV DI Raudaschl fragt an, ob bereits ein Schreiben von den betroffenen Bürgermeistern an die Stadt Innsbruck gerichtet wurde, um dem gewünschten Baubeginn des Radweges Nachdruck zu verleihen? Bgm. Prinz hat am 09.05.2019 eine Besprechung mit Bgm. Peer, da dieser nun mit dem Bau starten will. Dort wird man die weitere Vorgehensweise besprechen.

ad Pkt. 7

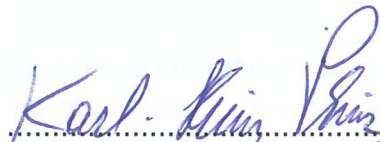
- Vzbgm. Kofler: Wie in der letzten GR Sitzung angekündigt wurden mehrere Bäume bestellt, die beim neuen Kinderspielplatz neben dem Altersheim gepflanzt werden sollen. Es wurde bereits Kontakt mit dem Obst- und Gartenbauverein und den Gemeindearbeitern aufgenommen. Für übrige Bäume werden noch Standorte gesucht.
- Vzbgm. Kofler weißt, im Namen der Anwohner im Bereich Osteräcker, auf die dortige Parkproblematik hin.
Bgm. Prinz wartet noch immer auf die entsprechende Stellungnahme der BH Innsbruck bevor Maßnahmen gesetzt werden.


Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am25.06.2019.....

genehmigt

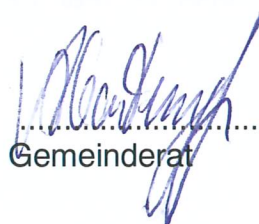
abgeändert

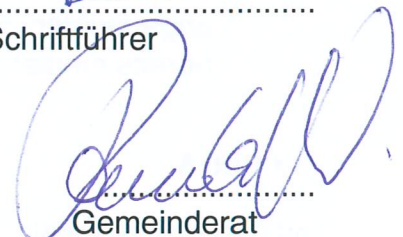
nicht genehmigt


.....
Bürgermeister


.....
Schriftführer


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat